



**Danke.** Das Lörnie-Award-Team bedankt sich bei den zahlreichen Autorinnen und Autoren sowie den ehrenamtlichen Jury-Mitgliedern für ihr tatkräftiges Engagement.

eContent von Schulen für Schulen“ – mit dem Lörnie Award prämiert das Bildungsministerium seit 2003 elektronische Unterrichtsmaterialien, die von Lehrerinnen und Lehrern für den Einsatz im Unterricht selbst erstellt werden. Die Initiative zur Auszeichnung des Engagements und der eKompetenz österreichischer Lehrkräfte geht auf Robert Kristöfl zurück, dem „der Lörnie“ auch seinen Namen und sein international preisgekröntes Logo verdankt.

## Lörnie: Bedarfsgerechte elektronische Lehrmaterialien gesucht!

**Innovationen vor!** Moderne Bildung mit modernen Medien und Methoden“ – auf diesem Prinzip aufbauend, stellt der eContent-Wettbewerb Lörnie von Beginn an das Engagement und die Innovationskraft von Schulen, Lehrerinnen und Lehrern und immer stärker auch von Teams aus Lehrenden und Schülerinnen und Schülern in den Mittelpunkt. Das Lörnie-Motto „eContent von Schulen für Schulen“ steht für bedarfsgerechte elektronische Lehrmaterialien inklusive didaktischer Hinweise für den konkreten Einsatz im Unterricht, entwickelt von Praktikern für den Einsatz im Schulalltag. eLearning im Unterricht einzusetzen ist somit auch für Lehrende

## LÖRNIE – DER AWARD für kreativen eContent in Österreichs Schulen ist ein Gewinn für alle!

möglich, die (noch) keinen eigenen eContent erstellen. Lörnie steigert gleichfalls die Vernetzung, Motivation und Nachhaltigkeit von eContent-Produktionen an den Schulen.

**2009 – viel Neues.** Künftig wird verstärkt die Vielfalt des eLearning-Engagements an Österreichs Schulen aufgezeigt und die Leistungen sowie die Innovationskraft der Lehrenden bei der Gestaltung von modernem Unterricht transparent gemacht. Denn Lehrkräfte und Jugendliche können sehr erfinderisch und kreativ sein, wenn es um die Vermittlung des Unterrichtsstoffs geht. Bei den Lörnie-Einreichungen wird die Bandbreite der möglichen interaktiven Lernmodule sichtbar. Der Fokus auf die Zugänglichkeit und Verwendung von aktuellen unterrichtsrelevanten elektronischen Lehrmaterialien durch Kolleginnen und Kollegen wird laufend ausgeweitet: Die Kooperation des Lörnie Award mit dem Bildungspool Austria bietet allen Autoren zusätzlich die Möglichkeit, ihre Werke in die Datenbank für österreichischen Bildungscontent aufnehmen zu lassen.

**eLearning verbindet.** Fachbereiche werden hier verbunden und vielfältige Kompetenzen gefördert. „eLearning wird sich weiter verbreiten, da es stark

zum Lernen motiviert“, betont die eContent-Koordinatorin Ruth Sattler anlässlich der Verleihung des Lörnie Awards 2009. Zufrieden zeigt sich das Veranstaltungsteam mit dem Niveau, der Komplexität und Qualität der Lernmodule, diese steige jedes Jahr. Stolz verweist der Lörnie auf zahlreiche Stammautorinnen und -autoren, die eLearning an Schulen von Beginn an mitgestaltet haben. Die Entwicklung von Software und Tools zur Erstellung

## Die Content-Erstellung wird für Autorinnen und Autoren laufend einfacher

eigener Onlinematerialien bringt jährlich auch viele Erstautorinnen und -autoren hervor, die sich bedarfsgerechte Lehrmaterialien für den Unterricht gestalten. Die meist kostenlosen, intuitiv benutzbaren Tools lassen die pädagogisch-didaktische Aufbereitung der Contents immer stärker in den Vordergrund treten. eLearning verliert sein Technikimage, und so rückt die Frage ins Zentrum, wie eContent im Unterricht eingesetzt oder von den Schülerinnen und Schülern selbst erstellt werden kann. ■

## ■ Lörnie

### 2009 ging der Lörnie Award in eine neue Phase – Vielfalt wurde sichtbar!

**2009** wurden die bisherigen sechs Kategorien um die Kategorie „Kreativität“ ergänzt, und gleichzeitig konnte eContent in mehreren Kategorien eingereicht werden.

Dadurch können gegenstandsübergreifende Contentpakete und Kooperationsprojekte von Schulen besser hervorgehoben werden.

Es zeigte sich, dass viele Fachcontents auch „Creativity & Culture“ fördern und Sonderthemen wie „Berufsorientierung/Berufseinstieg“, „Internationales/Transnationales“ sowie der Tool-Schwerpunkt „Weblog“ in verschiedenen Unterrichtsfächern bearbeitet wurden.

Das Lörnie-Team freut sich weiterhin auf zahlreiche Einreichungen und kreative Ideen zum zukunftsweisenden Einsatz von eLearning-Materialien im Unterricht.



**Robert Kristöfl,** Leiter von bildung.at und Initiator des Lörnie Awards.

## ■ Lörnie 2010

### 2010 startet der Lörnie Award bereits in seine siebente Runde!

Alle Lehrkräfte der Sekundarstufe sowie der Primärstufe sind aufgerufen, ab Jänner 2010 ihre selbst erstellten elektronischen Lehr- und Lernmaterialien einzureichen. Es ist einfach sehenswert, was alles möglich ist! Lassen Sie sich selbst unter <http://loernie.bildung.at> inspirieren, machen Sie 2010 mit!